

# Neue Abwassergebühren

## Gestiegene Stromkosten schlagen durch – Entscheidung vertagt

**Perkam.** (eam) Die Abwassergebühren wurden für die nächsten Jahre neu berechnet. Die exorbitant gestiegenen Stromkosten schlagen bei den Abwassergebühren voll durch, dennoch müssen die Gebühren nicht erhöht werden. Wegen des Neubaus der Kläranlage vertagte der Gemeinderat die Entscheidung. Die Erschließung mit Glasfaser bis ins Haus steht kurz vor dem Abschluss, noch heuer wird es zwei In-foveranstaltungen geben.

Kämmerer Konrad Schmalhofer stellte bei der Sitzung des Gemeinderates in der Sporthalle die Neukalkulation für Abwasser von 2024 bis 2027 vor. Die Gebühren müssen kostendeckend sein, es darf kein Gewinn erzielt werden, rief Schmalhofer in Erinnerung. Er erläuterte die Grundlagen der Kalkulation, die sich aus mehreren Kostenblöcken zusammensetzt. Durch den letzten Kalkulationszeitraum hätte ein leichtes Plus erreicht werden können, allerdings schlagen die exorbitant gestiegenen Stromkosten voll durch, so dass für 2023 eine Unterdeckung entsteht. Schmalhofer geht von einer leichten Steige-

rung der Abwassermenge aus, momentan fallen jährlich etwa 258000 Kubikmeter Schmutzwasser an. Aus Sicht der Verwaltung wird keine Gebührenanpassung notwendig, wie Schmalhofer zusammenfasste.

### *Wie werden Baukosten für Kläranlage umgelegt?*

Derzeit werde der Neubau der Kläranlage geplant, erläuterte Bürgermeister Hubert Ammer, erste Gewerke wurden im anschließenden nichtöffentlichen Teil vergeben. Für die Neukalkulation der Abwassergebühren sei es ein gravierender Unterschied, ob die Kosten für den Neubau der Kläranlage gebühren- oder beitragsfinanziert werden. Im Gemeinderat tendierte die Meinung eher zur Beitragsfinanzierung, so dass die Verwaltung auf dieser Basis die Gebühren kalkulierte. Da aber die endgültige Entscheidung, wie die Baukosten umgelegt werden, noch nicht getroffen ist, wurde die Entscheidung über die Kalkulation der Abwassergebühren vertagt.

Da für die Gewerbegebietserweiterung Pilling ein Grunderwerb getätigt wurde, wird ein Nachtrags-

haushalt notwendig. Damit erhält der Gemeinderat die Möglichkeit einen erweiterten Kreditrahmen für Investition und Investitionsförderprogramme zu nutzen, wie Hubert Ammer erläuterte.

Die Planungen für Glasfaserversorgung ins Haus stehen kurz vor dem Abschluss, informierte der Bürgermeister, zu gegebener Zeit werde die Interessenten zu einer Infoveranstaltung eingeladen. Der Ausbau soll 2024 umgesetzt werden.

Des Weiteren informierte Hubert Ammer darüber, dass die Heizung im Feuerwehrgerätehaus soweit fertiggestellt wurde und noch diese Woche in Betrieb gehen soll.

### *Im Kindergarten gibt es künftig Mittagessen*

Im Kindergarten werde ab nächste Woche ein Mittagessen angeboten, so Ammer. Außerdem wurde der Betrieb auch in der Containerlösung aufgenommen, dort sind die Vorschulkinder untergebracht. Außerdem werde das Leichenhaus im Friedhof noch dieses Jahr neu gedeckt, schloss Hubert Ammer seine Informationen ab.